



Pressemitteilung

Nienburg, 15.10.2018

Ersatz für rohrbruchanfällige Leitungen

MIDEWA arbeitet in der Wilhelm-Külz-Straße gemeinsam mit der Stadt Nienburg (Saale) und dem AZV Saalemündung

Drei Partner, ein Projekt: In der Wilhelm-Külz-Straße in Nienburg (Saale) sind seit Ende August die Stadt Nienburg (Saale), der Abwasserzweckverband (AZV) Saalemündung und die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH gemeinsam zu Gange. „Eine klassische Kooperationsmaßnahme, die die Kosten für alle Beteiligten senkt, weil man sich vieles teilen kann“, erläutert Herbert Krause, der zuständige Bauleiter in der MIDEWA-Niederlassung Anhalt – Harzvorland.

Die MIDEWA erneuert bis November die alte Gussleitung in der Wilhelm-Külz-Straße, weil die in der Vergangenheit des Öfteren durch Rohrbrüche auffällig geworden war. Daraufhin entschloss man sich, die Leitung mit einem Innendurchmesser von 125 Millimetern auf einer Länge von circa 400 Metern zu erneuern. Parallel dazu werden 25 Hausanschlüsse ausgewechselt. „Damit sorgen wir für die Versorgungssicherheit der Nienburger und gleichzeitig für die Trinkwasserqualität“, sagt Herbert Krause.

Die Planung der neuen Trinkwasserleitung lief über den Tisch von Herbert Krause, die Arbeit auf der Baustelle erledigen die MIDEWA-Trinkwassermonteur aus dem Servicebereich Könnern.

Die gesamte Maßnahme – also auch die Arbeiten des AZV und der Straßenbau in Verantwortung der Stadt – soll voraussichtlich bis Ende November abgeschlossen sein.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de